Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

dy sich got die gebn die
muessent der welt gespot
sein Nu het sy das in
gesich gewant gen alten
burg gesamnd do sammt
dran ir alt bruderen dis fuer
der was sy vast fro vnnd
truegt sy an Vnd do ires
vater fuerst zwo ir kibom
do funden sy hymmen vnd
das prot Do sprach der zwo
ir das zumst künnges kin
den nicht das sy sprmmen
vnns das prot vnd auch
zu armer watt do pekant
sy wol das es ires vater
gesinde was vnd empfieng
sy guettlich Do sprachen sy
zu ir ko may euch vater
den edln künig wol gewer
en der euch zu grossem
ern erbarmt hatt das ir so
gar zu mir worden seyt
do sprach sy wer welt ir
pitten der ich sey ich pin
am grosse sünderin vnnd
hab das gepot gottes nit
gehalten als ich solt dar
vnnd sy fuerht ich got pil
leichen Do sprach armer zu
ir du edle künigin vat
mit vnns ham zu demen
vnd besitz das reich vnd
dem ers Do sprach sy ich
hoff ich besitze meines
vater reich hymels bereen
ich cristi in ewigkeit vnd
wolt mit mir zu also dick

dn sy von ir ham dar
nach gieng sunnd klaget
gen vesper vnd sach in
anbacht ires muetes sele
dy sprach suesskliechen zu
ir kunige tochter pit got
das er mier helff aus mei
ner pein Do sprach sy zu
got herr ich pit dich das
du meiner muet sele aus
den pein nemest vnd mer
ir leydn best vnd entsleiff
ich Do kuesst ir senfter
herr vnd sprach weiss das
dem muetter alter pein le
dig ist dar nach erstram
ir ir muet selbs vnnd
dankcht ir das sy ir genad
hat vnd got erworben hett dar
nach gieng sy gen altenburg
do ruesst ir am armer mesch
vnd sprach ich pin pekanft
in dem zwelfftn dat lass
mich demen daum peleiben
so muess der poss geist von
mier farn Do kniet sy nid
an der strassen vnd kchust
das arm mensch vnd sprach
fee in dem namen cristi
do fuern dy posen geist aus
dem mensch Do kibom
sy in dem closter do sagt
man ir ir peichtig war
sich do gieng sy pald zu
im vnd do er sy sach do
sprach er liebe tochter warum
ich gesehn wen ich du dann